

Marburger Feuerwehr gut aufgestellt

514 Einsatzkräfte im Stadtgebiet · 161 Mitglieder bei den Jugendfeuerwehren und 32 bei den Kinderwehren

Bei der gemeinsamen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Marburg im Bürgerhaus Marbach ist eine positive Bilanz gezogen worden.

von Heiko Krause

Marbach. Marburgs Brand- schutzdezernent, Oberbürger- meister Egon Vaupel (SPD), lobte vor etwa 200 Feuerwehrleuten das große ehrenamtliche Engagement in den Wehren. „Ich finde, wir haben eine ganz starke Feuerwehr in unserer Stadt.“ Auch im Gemeinwesen seien die Feuerwehren neben ihrer Hauptaufgabe, der Hilfeleistung im Notfall, immer aktiv, wenn es beispielsweise um die Gestaltung von Festen gehe.

Umso wichtiger sei es, dass der ehrenamtliche Einsatz auch die notwendige Anerkennung finde, so Vaupel. Die Politik tue jedenfalls alles Notwendige, sagte Vaupel und sicherte, wie Stadt- verordnetenvorsteher Heinrich Löwer (SPD), weiterhin die finanzielle Unterstützung zu.

Die Leiterin der Marburger Feuerwehr, Carmen Werner, freute sich, dass mit insgesamt 514 Einsatzkräften im Stadt- gebiet die Zahlen stabil seien ebenso wie der Anteil der Frauen, der bei 59 liege. Das Soll sei mit 109 Feuerwehrleuten nach wie vor deutlich übererfüllt, so Werner. Auch im Nachwuchs- bereich seien die Jugendfeuerwehren mit 161 Mitgliedern und derzeit 32 bei den Kinderwehren gut aufgestellt.

In diesem Zusammenhang freute sich Werner besonders, dass vor der Jahreshaupt- versammlung ein neuer Bus für die Jugendfeuerwehren übergeben werden konnte. Das 35 000 Euro



Zusammen mit den Sponsoren freuten sich Vertreter der Politik und der Feuerwehr über das neue Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr. Fotos: Heiko Krause

teure Auto wurde über 29 Spon- soren, unter anderem auch die Oberhessische Presse, finan- ziert. Stadtjugendfeuerwehr- wart Philipp Schwarz beton- te, dass das Fahrzeug eine not- wendige Ergänzung zu den vor- handenen sei. Vor allem für die Jugendarbeit der Jugendfeuer- wehr bei Freizeiten werde es ge- nutzt. Werner verwies darauf, dass von den Aktiven auch wie- der eine Vielzahl an Lehrgängen besucht worden seien, alleine 100 und damit 50 Prozent mehr an der Landesfeuerwehrschule.

146 Brandeinsätze, darunter zwei Großbrände, bei denen die Einsatzkräfte besonders gefor- dert wurden, habe es 2012 ge- geben, 347-mal sei die Feuerwehr zur allgemeinen Hilfe gerufen worden, dort sei ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Fehlalarmierungen habe bei 183 gelegen, so Werner.

Mit der Einrichtung der neuen Feuerwehr in Bauerbach könne nun auch entsprechend des Feuerwehrbedarfs- und Ent- wicklungsplanes überall im

Stadtgebiet die gesetzliche Hilfs- frist von zehn Minuten eingehalten werden, verkündete Werner. Sie hoffe, dass in Bauerbach auch bald ein Feuerwehrgeräte- haus zur Verfügung stehe. Vaupel hatte berichtet, dass ein Ge- lände gefunden sei und die Planungen auf Hochtouren liefen.

Die Hilfsfrist werde bei 88 Pro- zent aller Fälle erreicht, die an- visierten 90 Prozent seien bald erreicht und damit liege die Marburger Wehr nahe an den Werten von reinen Berufsfeuerwehren, sagte Werner. Um die Einsatzfähigkeit zu erhalten, be- dürfe es aber nach wie vor einer guten Ausstattung.

Schwierigkeiten bei Freistellung für Lehrgänge

Neue Fahrzeuge seien uner- lässlich. Außerdem wünsch- te sich Werner abschließend noch ein Trainingsgelände, auf dem gemeinsame Übungen durchgeführt werden könnten. Jens Seipp, Sprecher der ehren- amtlichen Feuerwehrangehö-



rigen, mahnte, dass es zukünf- tig schwerer werde, Menschen für den ehrenamtlichen Einsatz zu gewinnen. Öffentlichkeits- arbeit sei deshalb enorm wich- tig. Seipp bemängelte dabei die mangelnde Unterstützung des Landesfeuerwehrverban- des. Dieser müsse aus seinem „Dornröschenschlaf“ erwachen. Seit der Aufstellung der Bedarfs- planung habe sich die Marbur- ger Feuerwehr deutlich weiter- entwickelt. Neben der Einrich- tung der Wehr in Bauerbach sei es erfreulich, das endlich kon-

cret über eine Werksfeuerwehr für die Kliniken auf den Lahn- bergen gesprochen werde, was zu einer deutlichen Entlastung führen werde.

Schwierigkeiten gebe es zu- nehmend mit der Freistellung von Kameraden für Lehrgänge. Arbeitgeber in kleinen Betrieben wollten oder könnten oft nicht auf ihre Mitarbeiter verzichten. Aus diesem Grund müsse geprüft werden, ob Lehrgänge über zwei Wochen gehen müs- sen oder sich durch E-Learning auch verkürzen ließen.

MELDUNGEN

Interkulturelles Brasilien-Festival

Marburg. Am heutigen Sams- tag findet in der Freien Waldorf- schule das Interkulturelle Bra- silien-Festival statt. Realisiert wird dieses Zusammenkom- men von Monte Azul Interna- tional (www.montezul.de). Um 11 Uhr ist Beginn. Feste Pro- grammpunkte sind: 14 Uhr Bil- derbuchkino; 15 Uhr Vortrag von Edda Riedel über die Orga- nisation Monte Azul in der Fa- vela in Sao Paulo; 18 Uhr Vortrag von Raphael Fellmer aus Ber- lin über das Leben im Konsum- streik ohne Geld; 20 Uhr Theater „Daxi“. Bei schönem Wetter auf dem Schulhof, sonst drinnen finden statt: Kinderzirkus, Kin- derschminken, Capoeira, Live- musik/Weltmusik (Samba, Bal- kan, Flamenco); Schmuckwerk- statt; Tanz; brasilianisches Buf- fet. Der Erlös dieser Veranstal- tung wird dem Schulaufbau in der Favela Horizonte Azul in Sao Paulo gestiftet.

Vortrag „Marburg – damals und heute“

Marburg. Am Dienstag, 14. Mai, zeigt Werner Fischer im Be- gegnungszentrum Auf der Wei- de eine neue Folge mit Bildern von „Marburg – damals und heute“. Ab 15.30 Uhr führt er im Vortragsraum ein Stückchen weiter durch seine umfangrei- che Dia-Sammlung. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erfor- derlich.

Alleinerziehende treffen sich

Marburg. Am heutigen Sams- tag von 16 bis 18 Uhr findet ein Treffen von Alleinerziehenden im Mütterzentrum Marburg, Bunsenstraße 9, statt. Das Tref- fen dient zum Austausch von Infos und Erfahrungen.

POLIZEI

600 Euro teures Handy gestohlen

Marburg. Am Montag, 6. Mai, hat ein Unbekannter zwischen 16.40 und 16.45 Uhr ein Han- dy im Wert von 600 Euro aus ei- nem abgestellten Rucksack ge- stohlen. Die 22-jährige Besitze- rin hatte den Rucksack neben ihrem Stuhl im Erdgeschoss der Uni-Bibliothek abgestellt und ihren Platz nur für einen kur- zen Gang zur Toilette verlassen. Hinweise an die Polizei Mar- burg, Telefon 0 64 21 / 40 60.



Der alte und neue Vorstand des Marburger SV 1928. Privatfoto

Mehr Mitglieder bei Schwimmern

Marburger SV bestätigt seinen Vorstand für ein Jahr im Amt

Marburg. In ihrem Jahres- bericht stellte die Vorsitzende des Marburger SV 1928 Lydia Pohl nicht ganz ohne Stolz die weiter ansteigenden Mitglieder- zahlen heraus. Waren es im vori- gen Jahr noch 574, so sind es in diesem Jahr bereits 630 Mitglie- der, die sich beim Marburger Schwimmverein angemeldet

haben. Um auch in Zukunft den hohen Ansprüchen im Nach- wuchsbereich gerecht zu wer- den, wurde eine Neustrukturie- rung der Schwerpunktgruppen vorgenommen. Bei der Jahres- hauptversammlung stellte sich der alte Vorstand ein weiteres Jahr zu Verfügung und wurde einstimmig im Amt bestätigt.

VORSTAND

Vorsitzende: Lydia Pohl; **stell- vertretender Vorsitzender:** Stephan Becker; **sportliche Leiterin:** Nathalie Richter; **Jugendwartin:** Lea Faust; **Kassenwartin:** Christa Rein

Waren SIE heute schon bei Heinze?

PREISVORTEILE

1/2 Arm Hemden	25,95 €
aktuelle Modifarben Sakkos	159,95 €
Diesel Jeans	129,95 €
Herren Lederjacken	249,95 €
	99,95 €

Trendige Shorts ab 29,95 €

Männersache{n}

BOSS **BRAX**
HUGO BOSS FEEL GOOD

Marc O'Polo

TOMMY HILFIGER

super Preisvorteile

Polo-Shirts **14,95€**

camel active **Sakkos**

JETZT reduziert

Jacken zum 1/2 Preis

T-DENIM **T-Shirts 9,95€**

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

Öffnungszeiten: Samstag 9.30–17.00 Uhr